

BeFiT – Bedarfsorientierte, intelligente Weiterbildungsformate für Frauen in Teilzeit

Gefördert vom Europäischen Sozialfonds (ESF)



1) Was ist BeFiT und warum ist es so relevant...

Der demografische Wandel und der **Fachkräftemangel** machen es für Unternehmen zunehmend strategisch relevant, vorhandene Fachkräfte im Unternehmen langfristig zu binden und deren Potenziale stärker zu nutzen. Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie 2023/970, die bis zum 7. Juni 2026 in nationales Recht umgesetzt werden muss, bietet hier zusätzlich einen Anlass, die Themen **Chancengleichheit** und **Gleichstellung** noch stärker in den Fokus zu nehmen.

Das **Projekt BeFiT** hat zum Ziel, Unternehmen dort zu helfen, wo Weiterbildungszugänge und Karrierepfade für Frauen in Teilzeit (FiT) strukturell erschwert sind. Konkret unterstützt BeFiT Unternehmen dabei, die **Fort- und Weiterbildungsbeteiligung** von Frauen in Teilzeit zu erhöhen und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme im Arbeitsalltag zu verbessern. Die Zielgruppe der Frauen in Teilzeit ist divers: Neben unterschiedlichen **Tätigkeits- und Karrierelevel**, können auch Herausforderungen wie beispielsweise **Migrationshintergrund** oder **Führung in Teilzeit** in den Fokus gerückt werden. BeFiT startet mit einer Bestandsaufnahme in Ihrem Unternehmen. Ausgehend davon verfolgt das Projekt den Anspruch, gemeinsam mit Ihrem Unternehmen **bedarfsgerechte**, digital unterstützte Qualifizierungsformate zu entwickeln und zu implementieren. Diese Formate sollen durch eine **sozialpartnerschaftliche Begleitung** nachhaltig verankert werden. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung betrieblicher Rahmenbedingungen und die Erstellung eines Handlungsleitfadens. Das Projekt wird im Rahmen der ESF-Sozialpartnerrichtlinie gefördert, läuft über drei Jahre (2026–2028) und wird von der Akademie der Ruhr-Universität gemeinsam mit dem helex Institut umgesetzt.

2) Mehrwert einer Teilnahme für Ihr Unternehmen

- Bedarfsorientierte Weiterbildungsformate, zugeschnitten auf Arbeitszeitbedingungen und Lebensrealitäten der Frauen in Teilzeit in Ihrem Unternehmen.
- Praxisnahe, sozialpartnerschaftlich abgestimmte Handreichung/Orientierung zur Förderung von Frauen in Teilzeit im Betrieb.
 - Stärkung von Akzeptanz- und Anreizstrukturen für die Weiterbildungsteilnahme von FiT.
 - Konkrete Impulse zur Weiterentwicklung der betrieblichen Weiterbildungskultur und zur Verankerung von Gleichstellung.
 - Transfermodelle und Überführungsszenarien – nutzbar über das Projekt hinaus.

...

3) Was bedeutet das für Sie und Ihr Unternehmen praktisch?

Ihre Teilnahme wird so gestaltet, dass sie sich mit dem betrieblichen Alltag vereinbaren lässt. Umfang und Ablauf werden gemeinsam abgestimmt. Die Projektpartner begleiten die Umsetzung organisatorisch:

- Sie wirken punktuell an kurzen Austausch- und Feedbackformaten mit, damit die Maßnahmen passgenau in den Betrieb übertragen werden können.
- Sie wählen Projektlots:innen (Mitarbeitende des Unternehmens) aus, welche die gemeinsame Projektbearbeitung mit wenigen Stunden pro Monat bei Zugängen, interner Kommunikation und Organisation unterstützen.
- Sie aktivieren bzw. benennen die FiT-Kolleginnen für eine kostenfreie Teilnahme an den bedarfsgerechten Qualifizierungen.

4) Interesse geweckt? Das sind die nächsten Schritte:

- Unverbindliches Kennenlerngespräch zu Zielen, Rahmenbedingungen etc.
- Unterzeichnung des LOI (Geschäftsführung und betriebliche Interessenvertretung).
- Benennung einer betrieblichen Ansprechperson und Abstimmung der ersten Termine.

5) Kontakt / Ansprechpartner:innen: